

Privater Masterstudiengang

Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin



Privater Masterstudiengang Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/zahnmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-adhasive-asthetische-zahnmedizin

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 26

06

Studienmethodik

Seite 36

07

Qualifizierung

Seite 44

01

Präsentation

Die Ästhetik war schon immer ein wesentliches Element für den Patienten bei der Konsultation eines Zahnarztes. Die Korrektur von Unvollkommenheiten und die Behandlung verschiedener Pathologien haben durch den Einsatz von Technologien und Materialien, die nichtinvasive Behandlungen stark verbessert haben, einen Aufschwung erfahren. Eine Entwicklung, die Spezialisten erfordert, die ihr Wissen ständig aktualisieren. Dies ist der Grund für die Erstellung dieses Programms, das zu 100% online unterrichtet wird. Das Dozententeam hat multimediale Lehrmittel entwickelt, die die neueste Technologie für den akademischen Unterricht nutzen.





“

*Dieser Studiengang trägt zu
Ihren umfassenden Kenntnissen
der adhäsiven Ästhetik bei"*

Die Fortschritte in der Zahnmedizin, die durch die Verbesserung der für die Zahnrestauration verwendeten Materialien erzielt wurden, haben die Entwicklung des Fachgebiets der Adhäsiven Ästhetik begünstigt. Ein Fortschritt, der von den Patienten begrüßt wird, die die Vorteile einer effektiveren und lang anhaltenden Behandlung auf minimalinvasive Weise sehen. Ein großes Potenzial, das dem Zahnarzt nicht fremd ist.

Dieser private Masterstudiengang bietet dem Teilnehmer, der sich in diesen Abschluss vertieft, eine Aktualisierung seines Wissens sowie die neuesten Fortschritte, die in diesem Bereich gemacht wurden. Durch multimediales Material (Videozusammenfassungen, ausführliche Videos oder interaktive Diagramme) kann die Fachkraft ihr Wissen über die Grundlagen von Adhäsion, Bleichen, Wachsen, minimalinvasiver Seitenzahnanierung oder angewandter Kieferorthopädie auffrischen. Darüber hinaus wird sie mehr über plastische Okklusion und periorale Ästhetik erfahren. Die von den Lehrkräften bereitgestellten klinischen Fälle werden für die Fachleute von großem Nutzen sein, da sie ihnen Situationen näher bringen, die sie in ihrer täglichen klinischen Praxis erleben können.

In diesem Kurs steht den Studenten eine Bibliothek mit Ressourcen zur Verfügung, mit denen sie den Lehrplan erweitern können, sowie ein *Relearning*-System, das es ihnen ermöglicht, auf natürlichere Weise voranzukommen und gleichzeitig die langen Lernzeiten zu reduzieren, die bei anderen Lehrmethoden üblich sind.

Ein privater Masterstudiengang, der zu 100% online angeboten wird und dem Studenten die Möglichkeit gibt, bequem zu studieren, wo und wann immer er möchte. Alles, was er braucht, ist ein elektronisches Gerät, um sich mit der virtuellen Plattform zu verbinden, auf der alle Inhalte bereitgestellt werden. Er kann darauf zugreifen und das Lehrpensum nach seinen Bedürfnissen verteilen. Diese Flexibilität macht es der Fachkraft leicht, einen Hochschulabschluss zu erwerben, ohne andere Bereiche ihres persönlichen und beruflichen Lebens zu vernachlässigen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten für adhäsive ästhetische Zahnmedizin vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Dieses niversitätsprogramm führt Sie in die verschiedenen Adhäsionssysteme ein, von aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen bis hin zu praktischen Anwendungen"



Das von TECH verwendete Relearning-System ermöglicht es Ihnen, während der 1.800 Unterrichtsstunden dieses Kurses schrittweise voranzukommen"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse über die Werkzeuge, die für die Auswahl von Materialien und Techniken für die verschiedenen Regenerationsverfahren erforderlich sind.

Befassen Sie sich mit den gebräuchlichsten Techniken für die direkte Anwendung von Kompositharzen in einem 100%igen Online-Unterricht.



02 Ziele

Das Hauptziel dieses privaten Masterstudiengangs ist es, Zahnärzten die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen und gleichzeitig etwas über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der adhäsiven ästhetischen Zahnmedizin zu lernen. Ermöglicht werden diese Ziele durch die Unterstützung, die die Studenten während des gesamten Prozesses durch das spezialisierte Team, das diesen Abschluss lehrt, und durch die umfassenden Inhalte dieses Online-Programms erhalten.





“

*Wenn Sie sich zum Ziel gesetzt haben,
Ihr Wissen zu erneuern, bietet Ihnen
TECH die Möglichkeit, dies zu erreichen
und es gleichzeitig mit Ihren beruflichen
Verpflichtungen in Einklang zu bringen"*



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse des Zahnarztes über Materialien und Technologien in den wichtigsten Bereichen der restaurativen Zahnmedizin unter dem Gesichtspunkt der wissenschaftlichen Evidenz
- ♦ Spezialisieren des Zahnarztes in der Planung eines multidisziplinären Arbeitskonzepts für die Verwirklichung der Zahnmedizin, im Streben nach Exzellenz
- ♦ Vermitteln der notwendigen Literatur und Dokumentation, um den Zahnarzt in die Lage zu versetzen, in jeder klinischen Situation ein ausreichendes diagnostisches Urteil für die richtige Auswahl der Arbeitsstrategie zu treffen
- ♦ Fördern des Erwerbs technischer Fähigkeiten und Fertigkeiten durch eine Reihe von Online-Tutorials, in denen die häufigsten Techniken der einzelnen Aspekte der ästhetischen Zahnheilkunde beschrieben werden
- ♦ Fördern der beruflichen Weiterentwicklung durch kontinuierliche Fortbildung und Forschung



*Aktualisieren Sie Ihr Wissen
mit den innovativsten
Lehrmitteln des
akademischen Systems"*





Spezifische Ziele

Modul 1. Ästhetische Zahnmedizin

- ◆ Definieren des Fachgebiets der ästhetischen Zahnmedizin
- ◆ Durchführen einer Bedarfs- und Nachfrageanalyse

Modul 2. Ästhetische Diagnose

- ◆ Festlegen der Bedeutung des psychosozialen Faktors in der modernen Zahnmedizin
- ◆ Durchführen ästhetischer Analysen auf der Grundlage der Messung verschiedener Gesichts-, Zahn- und Zahnfleischparameter

Modul 3. Konservierung. Kariologie. Endodontischer Zahn

- ◆ Vermitteln von Hilfsmitteln für die korrekte Messung der Zahnfarbe
- ◆ Bereitstellen von analogen und digitalen Techniken für die Kommunikation der ästhetischen Analyse an den Patienten
- ◆ Aktualisieren des Zahnarztes über die wichtigsten Analyse- und Präventionstechniken in der Kariologie
- ◆ Durchführen einer detaillierten Analyse der Entwicklung der modernen Restaurationsmaterialien
- ◆ Erwerben von Kenntnissen über die wichtigsten Obturationstechniken in der restaurativen Zahnmedizin
- ◆ Definieren der Ätiopathogenese von erosiven Prozessen und Zahnempfindlichkeit
- ◆ Bereitstellen der notwendigen Hilfsmittel für die Wiederherstellung von verlorenem Zahngewebe

Modul 4. Grundlagen der Adhäsion

- ◆ Aktualisieren der Klassifizierung der verschiedenen Klebstoffsysteme auf der Grundlage der aktuellen wissenschaftlichen Entwicklung und im Rahmen einer praktischen Anwendung

- ◆ Festlegen der Kompetenzen, die für die angemessene Auswahl des Klebemittels für jede klinische Situation erforderlich sind

Modul 5. Aufhellung

- ◆ Typisieren der verschiedenen derzeit verfügbaren Bleichmittel und Anwendungstechniken
- ◆ Erstellen eines Aktionsprotokolls für jede klinische Situation
- ◆ Ermitteln der Grenzen, Vor- und Nachteile der einzelnen Techniken
- ◆ In der Lage sein, Bleichtechniken in einem multidisziplinären Kontext anzuwenden

Modul 6. Wachsen

- ◆ Definieren der wichtigsten Wachstechniken, der entsprechenden Instrumente und der verschiedenen Materialien
- ◆ Ermitteln der wichtigsten anatomischen Merkmale der einzelnen Zähne und ihrer praktischen Bedeutung
- ◆ Erläutern der richtigen Vorgehensweise beim Wachsen von Front- und Seitenzähnen
- ◆ In der Lage sein, diese Techniken als Schlüsselinstrumente bei der Diagnose und Behandlungsplanung anzuwenden

Modul 7. Angewandte Parodontologie

- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse auf dem Gebiet der Parodontologie in der restaurativen Zahnheilkunde und der Prothetik
- ◆ Bereitstellen der geeigneten Analyseinstrumente für die Auswahl der geeigneten Technik für jede klinische Situation
- ◆ Festlegen der gängigsten Techniken für klinische Kronenverlängerungen
- ◆ Erstellen einer praktischen Klassifizierung der verschiedenen in der Industrie vorkommenden Materialien

Modul 8. Komposite

- ♦ Definieren der gängigsten Techniken für die direkte Anwendung von Kompositharzen
- ♦ Bereitstellen von Instrumenten für den Zahnarzt, die die Anwendung dieser Techniken erleichtern
- ♦ Erläutern der Techniken für jede klinische Situation im Detail
- ♦ Protokollieren der Abläufe beim Finieren und Polieren und Erläutern der Bedeutung dieser Verfahren für das endgültige Erscheinungsbild der Restauration und deren Langlebigkeit

Modul 9. Porzellan

- ♦ Bereitstellen von Instrumenten für den Zahnarzt, um den Patienten zu stereotypisieren und einen angemessenen Pflegeplan für jeden Patienten zu erstellen
- ♦ Klassifizieren der verschiedenen Materialien, die dem Zahnarzt für die Herstellung von vollkeramischen Prothesen zur Verfügung stehen, auf praktische Weise
- ♦ Klären der unterschiedlichen Eigenschaften der einzelnen Materialien und der für sie erforderlichen Reduzierung
- ♦ Bereitstellen von Protokollen für die ästhetische adhäsive Rehabilitation mit laminierten Fronten
- ♦ Bereitstellen von Protokollen für die ästhetische adhäsive Rehabilitation mit Vollverblendkronen
- ♦ Ermitteln der Vorteile der digitalen Arbeitsabläufe und der CAD/CAM-Technologie

Modul 10. Praktische Okklusion

- ♦ Aktualisieren der klassischen Konzepte der Okklusion
- ♦ Festlegen, welche anatomischen und physiologischen Parameter für die Rehabilitation ausschlaggebend sind
- ♦ Protokollieren von Fällen, in denen eine Änderung des Okklusionsschemas erforderlich ist
- ♦ Festlegen der Grenzen von Materialien für die Rehabilitation von Seitenzahnbereichen mit minimalinvasiver Zahnmedizin
- ♦ Erstellen von Behandlungsprotokollen für die Definition von Freiraum und vertikaler Dimension
- ♦ Erläutern der am besten geeigneten Materialien für jede klinische Situation
- ♦ Definieren der wichtigsten Fortschritte in der Kieferorthopädie
- ♦ Erläutern der am besten geeigneten Techniken für jede klinische Situation

Modul 11. Minimalinvasive anschließende Rehabilitation

- ♦ Vermitteln der notwendigen Kenntnisse für die richtige Auswahl des Aufnahme- und Beleuchtungsmaterials
- ♦ Erstellen von Protokollen für jede klinische Situation
- ♦ Verdeutlichen der Bedeutung der klinischen Fotografie als Kommunikationsmittel
- ♦ Klassifizieren der verschiedenen Defekte, die bei einer Rehabilitation mit Implantaten auftreten können



Modul 12. Angewandte Kieferorthopädie

- ◆ Bereitstellen der erforderlichen Instrumente für die Auswahl von Materialien und Techniken für die verschiedenen Regenerationsverfahren
- ◆ Erstellen von chirurgischen und prothetischen Belastungsprotokollen für jede klinische Situation

Modul 13. Fotografie

- ◆ Identifizieren der verschiedenen Techniken der angewandten Dentalfotografie
- ◆ Verstehen der Bedeutung der digitalen Fotografie als Instrument der Kommunikation mit dem Patienten
- ◆ Festlegen der wichtigsten Parameter für die Erstellung eines hochwertigen Zahnfotos

Modul 14. Ästhetische Implantologie

- ◆ Beherrschen der verschiedenen Arten von implantatgetragenen Prothesen und wann eine provisorische Versorgung notwendig ist
- ◆ Erkennen der Erfolgsstandards in der Implantologie

Modul 15. Periorale Ästhetik

- ◆ Durchführen einer anatomischen Übersicht über die wichtigsten muskuloskelettalen Strukturen, die an der perioralen Ästhetik beteiligt sind
- ◆ Definieren der Grenzen der einzelnen Techniken, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen

03

Kompetenzen

Zahnärzte, die diesen Abschluss absolvieren, erhalten eine Erneuerung ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Gebiet der adhäsiven Ästhetik. Dazu geht die Fachkraft auf die entscheidenden Konzepte bei der Diagnose, der Auswahl der Materialien und der Behandlung ein, die je nach den Bedürfnissen und Eigenschaften des Patienten angewendet werden. Und das alles mit einem flexiblen Unterrichtssystem, auf das sie zu jeder Tageszeit zugreifen kann.



“

Frischen Sie Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten mit einem Online-Programm auf, das einen theoretischen und praktischen Ansatz zu den Grundlagen der Adhäsion bietet"



Allgemeine Kompetenzen

- Handhaben der verschiedenen Materialien und Werkzeuge für die am häufigsten verwendeten Techniken
- In der Lage sein, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch zu entscheiden, welches Verfahren in der jeweiligen klinischen Situation am besten geeignet ist
- Anwenden jeder der beschriebenen Techniken
- Bereitstellen von Lernmitteln, die es den Studenten ermöglichen, jede Behandlung zu protokollieren
- Bewerten der eigenen Entscheidungsfähigkeiten
- Anwenden dieser Fähigkeiten und Kenntnisse in einem multidisziplinären Arbeitskontext



Ein Programm, mit dem Sie über die neuesten Materialien, die in der adhäsiven Ästhetik verwendet werden, auf dem Laufenden bleiben können"



Spezifische Kompetenzen

- Verstehen der Bedeutung des psychosozialen Faktors bei der Wahrnehmung der ästhetischen Subjektivität
- In der Lage sein, die Bedürfnisse des Patienten anhand von Parametern zu ermitteln und diese Bedürfnisse dem Patienten durch einen effektiven und reproduzierbaren Kommunikationsprozess verständlich zu vermitteln
- Beurteilen der Zahnfarbe und in der Lage sein, diese dem Labortechniker zu vermitteln Verstehen der Bedeutung des zahnmedizinischen Substrats für die Entscheidungsfindung
- Kennen der verschiedenen Materialien für die restaurative Anwendung auf der Grundlage moderner kariologischer Konzepte
- Kennen aller Hilfssysteme für die anatomische Formgebung von Restaurationen
- Beherrschen der Techniken der absoluten Isolierung für alle Klebeverfahren
- Verstehen der Besonderheiten des endodontischen Zahns und Kennen der verschiedenen direkten und indirekten Methoden der Rekonstruktion
- Kennen der Realität der modernen Klebstoffe und erkennen können, welche Technik für die jeweilige klinische Situation und für jede Art von Substrat oder Material am besten geeignet ist
- Unterscheiden der verschiedenen Materialien und Techniken, die bei der Zahnaufhellung verwendet werden
- In der Lage sein, Bleaching-Verfahren in einen multidisziplinären zahnmedizinischen Kontext zu integrieren

- ◆ In der Lage sein, die verschiedenen *Bleaching*-Verfahren für jede klinische Situation zu protokollieren
- ◆ Vermitteln einer gründlichen Kenntnis der zahnärztlichen Anatomie mit Verständnis für ihre praktischen Auswirkungen
- ◆ Vermitteln von Kenntnissen über das Wachsen aller Zähne und deren praktische Bedeutung als diagnostisches, kommunikatives und verfahrenstechnisches Instrument
- ◆ Spezialisieren des Zahnarztes in der Integration von *Mockup*-Verfahren als Kommunikationsinstrument mit dem Patienten und dem Labortechniker
- ◆ Kennen der parodontalen Strukturen, die an adhäsiven Behandlungen beteiligt sind
- ◆ Erstellen von Protokollen für die Standardisierung von Fällen hinsichtlich der Ätiopathogenese von Zahnfleischdisharmonien
- ◆ Vermitteln der Fähigkeit, für jede Situation der Zahnfleischdisharmonie die am besten geeignete Technik zu wählen
- ◆ Ermächtigen des Zahnarztes zur Durchführung der verschiedenen klinischen Kronenverlängerungstechniken
- ◆ Kennen der Merkmale, Eigenschaften, Vor- und Nachteile der verschiedenen Arten von Kompositen für die direkte Restauration
- ◆ Erläutern der am häufigsten verwendeten Techniken für die Rehabilitation des vorderen Sektors mit direkten Techniken
- ◆ Präsentieren verschiedener klinischer Fälle, die die Situation von Restaurationen des Typs III, IV und V sowie von Smile Designs behandeln
- ◆ Vermitteln der Richtlinien für das Finieren und Polieren mit den verschiedenen Techniken und deren Bedeutung für das Endergebnis und die Instandhaltung der Restaurationen
- ◆ Erstellen einer modernen und praktischen Klassifizierung für die richtige Auswahl von keramischen Restaurationsmaterialien auf der Grundlage einer gründlichen Kenntnis der Eigenschaften und Merkmale
- ◆ Erstellen von Arbeitsprotokollen für die Zahnreduktion nach den Grundsätzen des minimalen Eingriffs
- ◆ Angeben der Schritte, die bei der Restauration mit Laminafronten und Vollverblendkronen einzuhalten sind
- ◆ Ausführliches Beschreiben der geeigneten Techniken für die manuelle und digitale Druckgrafik
- ◆ Erstellen von aktualisierten Zementierungsprotokollen je nach klinischer Situation
- ◆ Darlegen der Entwicklung der heutigen festsitzenden prothetischen Techniken, vom vertikalen Fräsen bis zu rein digitalen Arbeitsabläufen
- ◆ In der Lage sein, Protokolle zur adhäsiven Rehabilitation mit minimalen Eingriffen zu planen und umzusetzen
- ◆ Angeben der am besten geeigneten Materialien für jede klinische Situation in Arbeitsprotokollen für die Wiederherstellung der vertikalen Dimension

04

Kursleitung

Zahnmedizinern, die diesen Studiengang absolvieren, steht ein Lehrteam zur Verfügung, das über umfangreiche Berufserfahrung in diesem Bereich und hohe Qualifikationen verfügt, die bei dem strengen Auswahlverfahren von TECH berücksichtigt wurden. Das Ziel dieser akademischen Einrichtung ist es, all ihren Studenten eine qualitativ hochwertige Fortbildung zu bieten. Zu diesem Zweck verfügt sie über die am besten qualifizierten Spezialisten und Fachleute in jedem Bereich. Ebenso war die menschliche Qualität ein Schlüsselfaktor bei ihrer Einstellung, da sie so in der Lage sein werden, alle Zweifel zu beseitigen, die im Laufe dieses Studiengangs auftreten können.



“

Während der 7 Monate dieses Studiengangs steht Ihnen ein spezialisiertes Lehrteam zur Verfügung"

Leitung



Dr. Ilzarbe Ripoll, Luis María

- ♦ Fachzahnarzt für ästhetische Zahnheilkunde
- ♦ Zahnarzt für ästhetische Zahnheilkunde in Ilzarbe García-Sala Zahnklinik
- ♦ Referent bei zahnmedizinischen Konferenzen
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Orale Implantologie an der Universität Paris V und Inter-Universitätsdiplom an der Universität Paul Sabatier von Toulouse
- ♦ Masterstudiengang in Prothetik und Okklusion
- ♦ Experte in Vollkeramische Prothesen an der Universität Complutense von Madrid

Professoren

Dr. Pérez Sánchez, Davinia

- ♦ Allgemeinzahnärztin
- ♦ Allgemeinzahnärztin in der Klinik Dr. Marta Camps
- ♦ Allgemeinzahnärztin in der Zahnklinik Dr. Miralles
- ♦ Universitätsdozentin im Bereich Zahnmedizin
- ♦ Koordinatorin für das Grundstudium der Zahnmedizin
- ♦ Masterstudiengang in Forensische Medizin an der Universität von Valencia
- ♦ Universitätskurs in Parodontologie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Villanueva Ortiz, Andrés

- ♦ Fachzahnarzt für Zahnästhetik und Endodontie
- ♦ Zahnarzt in der Zahnklinik Iberdent Dres. Villanueva
- ♦ Dozent für Aufbaustudiengänge in den Bereichen Endodontie und Zahnästhetik
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ♦ Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Implantologie und Prothetik bei CIDESID
- ♦ Mitglied von AEDE und der Spanischen Gesellschaft für Stomatologische und Ästhetische Prothetik

Dr. Villanueva Ortiz, Diana

- ◆ Fachärztin für Endodontie
- ◆ Endodontologin in der Zahnklinik María Izquierdo
- ◆ Endodontologin in der Zahnklinik Márquez
- ◆ Mitwirkende Dozentin für postgraduale Studien in Endodontie
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia

Dr. Fons Badal, Carla

- ◆ Fachärztin für Parodontologie und Implantate
- ◆ Autorin mehrerer Forschungsartikel, die in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht wurden
- ◆ Außerordentliche Professorin für Studiengänge im Grundstudium
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Parodontologie und Implantologie an der Universität von Valencia

Dr. Barbosa Orellana, José Luis

- ◆ Facharzt für ästhetische Medizin
- ◆ Arzt für Ästhetik bei Novosalud
- ◆ Medizinischer Koordinator in der 061 Notfall- und Dringlichkeitsversorgung der Region Murcia
- ◆ Notarzt am Universitätskrankenhaus Virgen de la Arrixaca
- ◆ Masterstudiengang in Ästhetische Medizin, anerkannt von der Universität von Valencia und der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin

Dr. Fuset Fernández, Carlos

- ◆ Facharzt für Stomatologie in der Fuset Zahnklinik
- ◆ Dozent für Aufbaustudiengänge
- ◆ Masterstudiengang in Orofazialer Schmerz und Kраниomandibuläre Dysfunktion von der Universität San Pablo - CEU

Dr. Lasso Cortés, Aitor

- ◆ Experte für Zahnprothetik
- ◆ Gründer von *3DentalStudio*
- ◆ Höhere Technikerin für Zahnprothetik
- ◆ Auszeichnung für Studenten mit höherem Abschluss in Zahnprothetik

Dr. Devís García, Alejandro

- ◆ Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- ◆ Kieferorthopäde bei OclusionLab Zahnklinik Dr. Devís
- ◆ Außerordentlicher Dozent für Aufbaustudiengänge
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Martir
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie

Dr. Sala Santamants, Faustino

- ◆ Oralchirurg in der Zahnklinik Ebreclínic
- ◆ Universitätsdozent im Bereich Zahnmedizin
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Hochschulausbildung und Forschung an der Katholischen Universität von Valencia

- ♦ Masterstudiengang in Chirurgie und Implantologie
- ♦ Privater Masterstudiengang in Restaurative Zahnheilkunde und Endodontie an der Universität von Valencia

Dr. Vella, Giovanni

- ♦ Zahnarzt in der Zahnklinik Dr. Fuset
- ♦ Dozent im Bachelorstudium
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Notfallchirurgie und Erste Hilfe in der Poliklinik San Matteo
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Facoltà di Medicina e Chirurgia di Pavia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Technische Zertifizierung in fortgeschrittener klinischer Kieferorthopädie

Dr. Amengual Lorenzo, José

- ♦ Fachzahnarzt für kosmetische Zahnmedizin und Zahnaufhellung
- ♦ Zahnarzt in der Zahnklinik Vinalesa
- ♦ Co-Autor von 5 Büchern über Zahnaufhellung
- ♦ Dozent für Aufbaustudiengänge an mehreren nationalen und internationalen Fakultäten
- ♦ Autor zahlreicher Forschungsartikel in nationalen und internationalen zahnmedizinischen Publikationen
- ♦ Vizepräsident der Spanischen Gesellschaft für konservierende Zahnmedizin
- ♦ Empfänger von 20 Auszeichnungen für wissenschaftliche Kommunikation und Veröffentlichungen
- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia

Dr. Pérez Roig, Carlos

- ♦ Fachzahnarzt für mikroskopische Zahnheilkunde
- ♦ Zahnarzt bei RR Odontologie
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ♦ Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia
- ♦ Höhere Technikerin für Zahnprothetik

Dr. Veres Jordá, Jesús

- ♦ Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- ♦ Kieferorthopäde in der Zahnklinik Soler
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Invisalign Diamond Auszeichnung
- ♦ Mitglied von SEDO, AESOR, SEDA und WFO

Dr. Miralles Ferragud, María

- ♦ Dozentin mit Spezialisierung auf Zahnmedizin
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Masterstudiengang in Chirurgie, Parodontologie und Implantologie an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Universitärer Masterstudiengang in universitärer Forschungsausbildung an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ♦ Universitätsexperte in Juristische und Forensische Odontologie und Beurteilung von Zahn- und Gesichtsschäden an der Universität Alfonso X El Sabio



Dr. Rico Cardenal, Alberto

- ◆ Co-Direktor der Zahnklinik A2 Dental Mallorca
- ◆ Fachzahnarzt für Implantologie, Oralchirurgie und Prothetik in der Zahnklinik Branemark
- ◆ Allgemeinzahnarzt in der Klinik für Spezialzahnheilkunde Dr. Emilio Sánchez Talaverano
- ◆ Allgemeinzahnarzt in der Zahnklinik Dr. María Carmen Miralles
- ◆ Co-Direktor und Dozent des jährlichen Kurses über Implantatprothetik am IPF für Zahnärzte
- ◆ Masterstudiengang in Fortgeschrittener Orale Implantologie an der Europäischen Universität von Madrid
- ◆ Ehrenvolle Erwähnung durch die Spanische Gesellschaft für Implantologie

Dr. Lahuerta Aranda, Pablo

- ◆ Medizinischer Direktor der Zahnklinik Dr. Lahuerta
- ◆ Kieferchirurg bei Bétera Dental
- ◆ Oralchirurg und Prothetiker in der Klinik ViaSalud
- ◆ Oralchirurg und Implantologe und Experte für Prothetik in der Zahnklinik Doktoren Gandía & Aguiló - Identis
- ◆ Dozent für das Bachelorstudium
- ◆ Masterstudiengang in Okklusion und Implantatprothetik an der ESI Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Oralchirurgie und Implantologie an der der UCV
- ◆ Universitätsexperte in Fortgeschrittene Orale Implantologie an der UCV



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

05

Struktur und Inhalt

Bei der Entwicklung dieses Lehrplans wurden die neuesten Technologien für die Hochschullehre eingesetzt, um dem Zahnarzt einen dynamischen und attraktiven Studiengang zu bieten. Anhand von Videozusammenfassungen, detaillierten Videos und interaktiven Diagrammen lernt die Fachkraft die neuesten Entwicklungen in der ästhetischen Zahnmedizin, der angewandten Parodontologie, der praktischen Okklusion und den neuesten verwendeten Materialien kennen. Darüber hinaus werden spezielle Lektüre und Fallstudien dazu beitragen, den Studieninhalt noch weiter zu vertiefen.





“

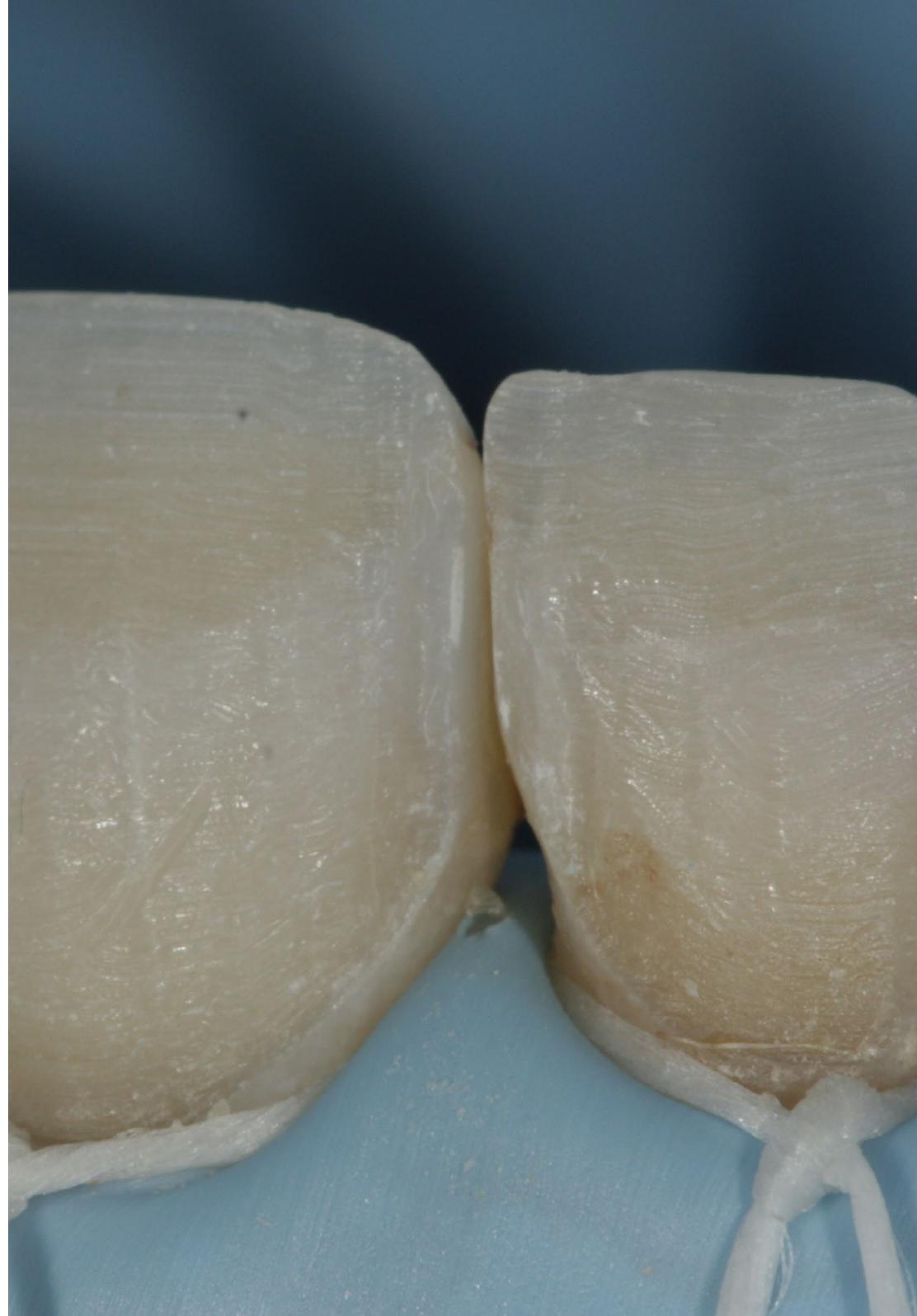
*Ein Lehrplan, der es Ihnen ermöglicht,
auf dynamische Weise die neuesten
Techniken der ästhetischen Diagnostik
und der Zahnaufhellung zu erlernen"*

Modul 1. Ästhetische Zahnmedizin

- 1.1. Definition der ästhetischen Zahnmedizin. Therapeutische Instrumente in einem multidisziplinären Konzept
 - 1.1.1. *Armamentarium* der Fachgebiete
 - 1.1.2. Multidisziplinäre Arbeitsprotokolle
 - 1.1.3. Standardisierung des Patienten
- 1.2. Psychosozialer Einfluss, Bedürfnisse der Patienten. Statistiken zur therapeutischen Nachfrage
 - 1.2.1. Analyse der Nachfrage
 - 1.2.2. Behandlungen und Perspektiven
 - 1.2.3. Das Konzept der Minimalinvasivität

Modul 2. Ästhetische Diagnose

- 2.1. Ästhetische Analyse. Grundsätze der Biomimetik
 - 2.1.1. Gesichtsanalyse
 - 2.1.2. Analyse des Lächelns
- 2.2. Farbtheorie. Diagnoseinstrumente
 - 2.2.1. Natur der Farbe
 - 2.2.2. Farbparameter
 - 2.2.3. (Subjektive) Schätzungstechnik mit analoger Führung
 - 2.2.4. Andere Faktoren, die die Wahrnehmung beeinflussen
 - 2.2.5. Klinischer Prozess der Farbmusterung
 - 2.2.6. Objektive Methoden der chromatischen Schätzung (digitale Hilfsmittel)
- 2.3. Praktische Anwendung von Farbe
 - 2.3.1. Praktische Anwendung von Farben und Zahnfarbschlüsseln
 - 2.3.2. Klinisches Protokoll für eine erfolgreiche Farbaufnahme
 - 2.3.3. Zahnverfärbung
 - 2.3.4. Farbe als Konditionierungsfaktor bei der Entscheidungsfindung mit Kompositharzen
 - 2.3.5. Die Farbe als entscheidender Faktor für die Entscheidungsfindung bei Zahnkeramik
- 2.4. Kommunikation mit dem Patienten
 - 2.4.1. Aktuelle Diagnoseinstrumente. Kommunikationssoftware
 - 2.4.2. Direktes Anwendungs-*Mockup* vs. Digitale Simulation



Modul 3. Konservierung. Kariologie. Endodontischer Zahn

- 3.1. Einführung in die moderne Kariologie
 - 3.1.1. Klassifizierung und Ätiopathogenese
 - 3.1.2. Instrumente zur Diagnose und Früherkennung
- 3.2. Art der Materialien für die direkte Restaurierung
 - 3.2.1. Einleitung: Dentalkomposite als direkte Restaurationsmaterialien
 - 3.2.2. Geschichte und Hintergrund von Dentalkompositen
 - 3.2.3. Entwicklung und Klassifizierungen
 - 3.2.4. Andere Arten von Dentalkompositen
 - 3.2.5. Eigenschaften von Dentalkompositen
 - 3.2.6. *Core Build-Up*-Verbundwerkstoffe
- 3.3. Hilfsmethoden für die direkte Wiederherstellung
 - 3.3.1. Biomechanische Konzepte
 - 3.3.2. Klassifizierung der Stäbe
 - 3.3.3. Entwicklung der Konzepte der Zurückhaltung und des Widerstands
 - 3.3.4. Wiederherstellung
 - 3.3.5. Klinische Verwendung von Faserstäben
 - 3.3.6. Zu berücksichtigende Aspekte
 - 3.3.7. Vorbereitung des Bereiches für den Stab
- 3.4. Absolute Isolierung als Standard in der Restauration
 - 3.4.1. Der Kofferdam
 - 3.4.2. Instrumente und Zubehör
- 3.5. Zahnempfindlichkeit und Zahnerosion. Realitäten
 - 3.5.1. Zahnempfindlichkeit (Zahnüberempfindlichkeit)
 - 3.5.2. Ätiopathogenese
 - 3.5.3. Physiologische und pathologische Mechanismen der Zellstoffreaktion
 - 3.5.4. Behandlung und Patientenaufklärung
 - 3.5.5. Erosive Pathologie. Ätiopathogenese. Behandlung
- 3.6. Wiederherstellung des endodontischen Zahns
 - 3.6.1. Biologische Besonderheiten des devitalisierten Zahns
 - 3.6.2. Leitungsinterne Rückhaltesysteme
 - 3.6.3. Durchführbarkeitskriterien

- 3.7. Rehabilitation des endodontischen Zahns
 - 3.7.1. Rehabilitation von endodontischen Frontzähnen
 - 3.7.2. Rehabilitation von endodontischen Seitenzähnen
- 3.8. Polymerisationseinheiten
 - 3.8.1. Einfluss der Lampen. Objektive Messung
 - 3.8.2. Restorative und prothetische Perspektiven

Modul 4. Grundlagen der Adhäsion

- 4.1. Adhäsive Zahnmedizin. Hintergrund und Perspektiven
 - 4.1.1. Klassifizierung von Adhäsiven nach Generationen
 - 4.1.2. Klassische Klassifizierung von Dentaladhäsiven auf der Grundlage des Zeitraums ihres Auftretens
 - 4.1.3. Adhäsionsmechanismen herkömmlicher Klebstoffe
 - 4.1.4. Adhäsionsmechanismen von selbststützenden Adhäsiven
- 4.2. Adhäsion auf verschiedenen Substraten
 - 4.2.1. Adhäsionsmechanismen
 - 4.2.2. Adhäsion an Zahngewebe
- 4.3. Adhäsive Zahnmedizin für verschiedene Materialien
 - 4.3.1. Intra-Kanal-Adhäsion
 - 4.3.2. Adhäsion auf indirekten Restaurationsmaterialien
- 4.4. Zemente in der Zahnmedizin
 - 4.4.1. Klassifizierung von Zementen
 - 4.4.2. Entscheidungsfindung
 - 4.4.3. Ausrüstung und Techniken

Modul 5. Aufhellung

- 5.1. Zahnaufhellung.
 - 5.1.1. Ätiopathogenese der verschiedenen Zahnverfärbungen
 - 5.1.2. Techniken und Materialien zur Zahnaufhellung. Therapeutische Protokolle
- 5.2. Aufhellung der vitalen Zähne
 - 5.2.1. Techniken in der Beratung
 - 5.2.2. Techniken für zu Hause

- 5.3. Aufhellung von nicht vitalen Zähnen
 - 5.3.1. Nicht vitale Techniken im Sprechzimmer und zu Hause
 - 5.3.2. Andere zu berücksichtigende Maßnahmen bei Bleichtechniken von nicht vitalen Zähnen
- 5.4. Multidisziplinäre Therapieprotokolle und Zukunftsperspektiven
 - 5.4.1. Zahnaufhellung als therapeutische Unterstützung
 - 5.4.2. Neue therapeutische Perspektiven

Modul 6. Wachsen

- 6.1. Wachs-Techniken. Materialien und Instrumente
 - 6.1.1. Wachse
 - 6.1.1.1. Eigenschaften von Wachsen
 - 6.1.1.2. Arten des Wachsens
 - 6.1.1.3. Merkmale der Wachse
 - 6.1.2. Techniken und Ausrüstung für die Herstellung von Wachsmodellen
 - 6.1.2.1. Terminologie
 - 6.1.2.2. Parameter
 - 6.1.2.3. Verlauf der Zähne
 - 6.1.3. Die für die Technik erforderlichen Grundsätze
- 6.2. Anatomie und Wachsen der posterosuperioren Zähne
 - 6.2.1. Anatomie und Wachsen der ersten und zweiten oberen Prämolaren
 - 6.2.1.1. Gemeinsame Merkmale
 - 6.2.1.2. Erster Prämolare im Oberkiefer
 - 6.2.1.3. Zweiter Prämolare im Oberkiefer
 - 6.2.2. Anatomie und Wachsen der unteren ersten und zweiten Molaren
 - 6.2.2.1. Gemeinsame Merkmale
 - 6.2.2.2. Erster Molar im Oberkiefer
 - 6.2.2.3. Zweiter Molar im Oberkiefer
- 6.3. Anatomie und Wachsen der posteroinferioren Zähne
 - 6.3.1. Anatomie und Wachsen der ersten und zweiten oberen Prämolaren
 - 6.3.1.1. Gemeinsame Merkmale
 - 6.3.1.2. Erster Prämolare im Unterkiefer
 - 6.3.1.3. Zweiter Prämolare im Unterkiefer

- 6.3.2. Anatomie und Wachsen der unteren ersten und zweiten Molaren
 - 6.3.2.1. Gemeinsame Merkmale
 - 6.3.2.2. Erster Molar im Unterkiefer
 - 6.3.2.3. Zweiter Molar im Unterkiefer
- 6.4. Anatomie und Wachsen der oberen Frontzähne
 - 6.4.1. Anatomie und Wachsen der oberen zentralen Schneidezähne
 - 6.4.2. Anatomie und Wachsen der oberen seitlichen Schneidezähne
 - 6.4.3. Anatomie und Wachsen der oberen Eckzähne
- 6.5. Anatomie und Wachsen der unteren Frontzähne
 - 6.5.1. Anatomie und Wachsen der unteren Schneidezähne
 - 6.5.2. Anatomie und Wachsen der Unterkiefer-Eckzähne
- 6.6. Praktische Anwendung des anatomischen Wachsens
 - 6.6.1. Effektive Kommunikation zwischen Klinik und Labor
 - 6.6.2. Technik für die Realisierung des *Mockups*
 - 6.6.3. Das *Mockup* als kommunikatives und technisches Werkzeug
 - 6.6.4. Das *Mockup* als diagnostisches und technisches Werkzeug

Modul 7. Angewandte Parodontologie

- 7.1. Ästhetische Zahnfleischanalyse. Symmetrien/Asymmetrien
 - 7.1.1. Modernes Konzept des gingivalen Biotyps. Aktualisierung der Definition des biologischen Raums
 - 7.1.2. Horizontale und vertikale Disharmonien. Klassifizierungen
 - 7.1.3. Veränderungen der Zahnfleischfarbe
- 7.2. Ätiopathogenese von Zahnfleishdisharmonien
 - 7.2.1. Analyse des Zahnfleisches
 - 7.2.2. Prädisponierende und ursächliche Faktoren
- 7.3. Grundlegende und fortgeschrittene horizontale Stabilisierung
 - 7.3.1. Einführung und Klassifizierung
 - 7.3.2. Ursachen der Parodontalerkrankung
 - 7.3.3. Grundlegende Parodontalbehandlung
 - 7.3.4. Resektionstechniken
 - 7.3.5. Vorhersehbarkeit und langfristige Ergebnisse



- 7.4. Therapeutische Alternativen
 - 7.4.1. Indikationen
 - 7.4.2. Chirurgische Techniken
 - 7.4.3. Gingivektomie
 - 7.4.4. Kronenverlängerung
 - 7.4.5. Instrumente und Materialien
 - 7.4.6. Grenzen und Perspektiven
- 7.5. Multidisziplinäre Behandlung des Gummilächelns
 - 7.5.1. Ursachen für das Gummilächeln
 - 7.5.2. Prädisponierende Knochenfaktoren
 - 7.5.3. Kieferorthopädische Bewegungen
 - 7.5.4. Anwendbare chirurgische Therapien

Modul 8. Komposite

- 8.1. Materialien für die direkte und indirekte Restaurierung
 - 8.1.1. Biokompatibilität und Zukunftsaussichten
 - 8.1.2. Physikalische und ästhetische Eigenschaften. Keramiken und *Composites*
- 8.2. Techniken
 - 8.2.1. Freihandtechnik
 - 8.2.2. Schichttechnik mit palatinalen Schlüsseln im anterioren Bereich
 - 8.2.3. Einspritztechnik
 - 8.2.4. Indirekte ästhetische Rehabilitationstechniken
- 8.3. Direkte Schichtung im anterioren Bereich mit palatinalen Schlüsseln
 - 8.3.1. Die Bedeutung des Wachsens. Kommunikation und therapeutische Begleitung
 - 8.3.2. Führungs- und Reduzierspanner aus Silikon
 - 8.3.3. Schritt-für-Schritt-Technik, Klassen III, IV und V
- 8.4. Direkte Schichtungstechnik für einheitliche Fälle
 - 8.4.1. Veränderungen der Proportionen
 - 8.4.2. Agenesie der oberen seitlichen Schneidezähne
 - 8.4.3. Farbveränderungen
 - 8.4.4. Schließung von Diastemata

- 8.5. *Smile Design* mit direkten *Composites*
 - 8.5.1. *Smile Design*
 - 8.5.2. Behandlungsprotokolle
- 8.6. Fertigstellung und Polierung
 - 8.6.1. Determinanten und instrumentelle Faktoren
 - 8.6.2. Ablauf und Verfahren der Endbearbeitung und des Polierens
- 8.7. Instandhaltung
 - 8.7.1. Einfluss bestimmter extrinsischer Faktoren auf das langfristige Ergebnis
 - 8.7.2. Aktionsprotokolle und Wartungsrichtlinien
- 8.8. Exemplifizierung mit verschiedenen Restaurationssystemen
 - 8.8.1. Amerikanische Systeme
 - 8.8.2. Europäische Systeme
 - 8.8.3. Japanische Systeme
 - 8.8.4. Auswahlkriterien
- 8.9. Direkte Restaurierung als Unterstützung für andere Fachbereiche
 - 8.9.1. Kompositharze im Frontzahnbereich
 - 8.9.2. Techniken zum Ausgleich von Proportionen und Zwischenräumen
 - 8.9.2.1. Konservative oder nicht restaurative Techniken
 - 8.9.2.2. Additive/Restaurierungstechniken
 - 8.9.2.3. Nicht konservative Techniken
 - 8.9.3. Ästhetische Zahnmedizin als Unterstützung für die anderen Fachgebiete
 - 8.9.3.1. Kosmetika als Ergänzung zur Kieferorthopädie
 - 8.9.3.2. Kosmetika als Ergänzung zur Parodontalbehandlung
 - 8.9.3.3. Kosmetika als Ergänzung von Rehabilitationsbehandlungen
- 8.10. Indirekte *Composites*. Techniken und Protokolle
 - 8.10.1. Materialien und Methodik
 - 8.10.2. Vorläufige Anwendung und Maßnahmen
 - 8.10.3. Vor- und Nachteile

Modul 9. Porzellan

- 9.1. Materialien für die Rehabilitation von vollkeramischen Prothesen
 - 9.1.1. Klassische Klassifizierung und Eigenschaften von Dentalporzellan
 - 9.1.2. Moderne Klassifizierung und Eigenschaften von neuen Materialien
- 9.2. Technische Spezifikationen der Materialien
 - 9.2.1. Reduktionsanforderungen bei der Vorbereitung von Zähnen für die Rehabilitation mit verschiedenen Materialien
 - 9.2.2. Rotierende Instrumente zur Zahnreduktion
 - 9.2.3. Anatomisch-physiologische und optische Bedingungen der Materialien
- 9.3. Abdrücke für die festsitzende prothetische Rehabilitation
 - 9.3.1. Definition und Klassifizierung von Materialien
 - 9.3.2. Drucktechniken
 - 9.3.3. Verdrängung des Zahnfleischgewebes
- 9.4. Ästhetische Versorgung mit laminierten Fronten
 - 9.4.1. Schritt-für-Schritt-Technik
 - 9.4.2. Auswahl der Materialien. Die Bedeutung des Substrats
 - 9.4.3. Zahnpräparation, intraoperative Behandlung des Zahns und Provisorium
 - 9.4.4. Definitive Zementierung. Materialien und Techniken
- 9.5. Laborverfahren für die Herstellung von laminierten Fronten
 - 9.5.1. Endgültige Abdrücke und Kommunikation mit dem Labor
 - 9.5.2. Labortechniken für die Herstellung von laminierten Fronten
- 9.6. Ästhetische Versorgung mit Vollverblendkronen
 - 9.6.1. Schritt-für-Schritt-Technik
 - 9.6.2. Auswahl der Materialien. Die Bedeutung des Substrats
 - 9.6.3. Zahnpräparation, intraoperative Behandlung des Zahns und Provisorium
 - 9.6.4. Definitive Zementierung. Materialien und Techniken
- 9.7. Laborverfahren für die Herstellung von Vollverblendkronen
 - 9.7.1. Endgültige Abdrücke und Kommunikation mit dem Labor
 - 9.7.2. Labortechniken für die Anfertigung von Vollverblendkronen
- 9.8. Computergestützte ästhetische Zahnmedizin
 - 9.8.1. Die wichtigsten CAD/CAM-Systeme, Eigenschaften und Merkmale
 - 9.8.2. Die Macht der Biokopie, biomimetische Anwendungen
 - 9.8.3. Zukunftstrends und 3D-Druck

- 9.9. Monolithische Techniken
 - 9.9.1. Indikationen und Protokolle
 - 9.9.2. Make-up und anschließende Charakterisierung
- 9.10. Neue Trends bei Keramikprothesen
 - 9.10.1. Vertikales Beschleifen. Indikationen und Nachteile der Technik
 - 9.10.2. Biologisch orientierte Zahnpräparationstechnik (BOPT)

Modul 10. Praktische Okklusion

- 10.1. Moderne Okklusionskonzepte
 - 10.1.1. Frontzahnführung, Eckzahnführung und Gruppenfunktion
 - 10.1.2. Okklusale Interferenzen in der Lateralität: auf der Arbeitsseite
 - 10.1.3. Okklusale Interferenzen in der Lateralität: auf der Balanceseite
 - 10.1.4. Protrusive Interferenzen
 - 10.1.5. Zentrische Beziehung
 - 10.1.6. Vorzeitiger Kontakt, zurückgezogene Konusposition (RC), Okklusion in zentrischer Relation oder Interferenz in zentrischer Relation
- 10.2. Die Bedeutung der Okklusion für die Rehabilitation
 - 10.2.1. Ätiologische Faktoren, die bei CMD eine Rolle spielen
 - 10.2.2. Systemische pathophysiologische Faktoren
 - 10.2.3. Psychosoziale Faktoren und emotionaler Stress
 - 10.2.4. Parafunktionen
 - 10.2.5. Traumata
 - 10.2.6. Ständiger tiefer Schmerz
 - 10.2.7. Zusammenhang zwischen Okklusion und CMD
- 10.3. Selektives Schleifen
 - 10.3.1. 3/3-Regel
 - 10.3.2. Indikationen
 - 10.3.3. Ablauf des selektiven Fräsens in der Zentrik
 - 10.3.4. Abfolge des Fräsens bei exzentrischen Bewegungen
 - 10.3.5. Protusive Fräsequenz
 - 10.3.6. Therapeutische Ziele

Modul 11. Minimalinvasive anschließende Rehabilitation

- 11.1. Konzepte der adhäsiven oralen Rehabilitation
 - 11.1.1. Grundsätze der minimalinvasiven restaurativen Versorgungen
 - 11.1.2. Vertikale Dimension der Okklusion
- 11.2. Okklusion in der adhäsiven Rehabilitation
 - 11.2.1. Aufzeichnung und Verwaltung des Diagnosemodells
 - 11.2.2. Notwendigkeit der Montage eines Artikulators und des Greifens des Gesichtsbogens
 - 11.2.3. Deprogrammierung und Provisorium als Instrument der Kontrolle
 - 11.2.4. Stabilisierung für langfristige Instandhaltung
- 11.3. Materialien und Indikationen
 - 11.3.1. Update zur Zahnreduktion bei Inlays und Onlays
 - 11.3.2. Kriterien für die Wahl des Restaurationsmaterials. Wiederherstellungssysteme für nachgelagerte Bereiche
- 11.4. Techniken zur Erhöhung der vertikalen Dimension der Okklusion mit direkten Kunststoffen
 - 11.4.1. Materialien und Protokolle
 - 11.4.2. Technisches Verfahren
 - 11.4.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.5. Techniken zur Erhöhung der vertikalen Dimension der Okklusion mit indirekten Kunststoffen
 - 11.5.1. Materialien und Protokolle
 - 11.5.2. Technisches Verfahren
 - 11.5.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.6. Techniken zur Vergrößerung der vertikalen Dimension der Okklusion mit Porzellan
 - 11.6.1. Materialien und Protokolle
 - 11.6.2. Technisches Verfahren
 - 11.6.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.7. Laborverfahren für Veränderungen der vertikalen Dimension
 - 11.7.1. Komposit-Rehabilitationsverfahren
 - 11.7.2. Porzellan-Rehabilitationsverfahren

Modul 12. Angewandte Kieferorthopädie

- 12.1. Neue kieferorthopädische Systeme. Aktualisierung
 - 12.1.1. Geschichte der Aligner
 - 12.1.2. Derzeitige Verwendung von transparenten Schienen
- 12.2. Dynamische Prinzipien des Drehmoments und ihre biologischen Konsequenzen
 - 12.2.1. Praktische Anwendungen
 - 12.2.2. Das Fachgebiet der Kieferorthopädie als Wertschöpfungsfaktor
- 12.3. Parameter für Intrusion und Extrusion
 - 12.3.1. Druckpunkte
 - 12.3.2. Einführung in die Thematik
 - 12.3.2.1. Optimierte Geschiebe
 - 12.3.2.2. Konventionelle Geschiebe
 - 12.3.2.3. Hierarchie der Geschiebeplatzierung entsprechend der auszuführenden Bewegung pro Zahn
 - 12.3.2.4. Gewöhnliche Bewegungen, die es nicht ermöglichen, Geschiebe zu platzieren
 - 12.3.2.5. Einbau von Geschieben
- 12.4. Die Verwendung von unsichtbaren Alignern in der ästhetischen Zahnmedizin
 - 12.4.1. Protokolle und Grenzen
 - 12.4.2. Integration in andere Fachbereiche

Modul 13. Fotografie

- 13.1. Digitale Fotografie
 - 13.1.1. Lichttheorie
 - 13.1.1.1. Wie wird ein Foto erstellt?
 - 13.1.2. Technische Konzepte
 - 13.1.2.1. Öffnung der Blende („F“)
 - 13.1.2.2. Schärfentiefe
 - 13.1.2.3. Belichtungsarten
 - 13.1.2.4. Fokus
 - 13.1.2.5. Brennweite
 - 13.1.2.6. Verschlusszeit oder Belichtungszeit („SS“)
 - 13.1.2.7. Empfindlichkeit („ISO“)

- 13.1.2.8. Exposition
 - 13.1.2.9. Einstellungen zum Dateiformat
 - 13.1.3. Farbtheorie
 - 13.1.3.1. Farbraum
 - 13.1.3.2. Abmessungen der Farbe
 - 13.1.3.3. Optische Phänomene
- 13.2. Ausrüstung
 - 13.2.1. Kameras
 - 13.2.2. Methoden der künstlichen Beleuchtung
 - 13.2.3. Unterstützungssysteme für die Fotografie
- 13.3. Angewandte Dentalfotografie
 - 13.3.1. Extraorale Zahnfotografie
 - 13.3.2. Intraorale Zahnfotografie
 - 13.3.3. Labor- und Modellfotografie
- 13.4. Die Bedeutung der Fotografie als Kommunikationsmittel
 - 13.4.1. Kommunikation mit dem Patienten
 - 13.4.2. Kommunikation mit dem Labor

Modul 14. Ästhetische Implantologie

- 14.1. Aktuelle Konzepte in der dentalen Implantologie
 - 14.1.1. Einfluss des makroskopischen Designs
 - 14.1.2. Prothetische Verbindungen
 - 14.1.3. Arten von Implantatprothesen
- 14.2. Standards für den Erfolg in der Implantologie
 - 14.2.1. Rosa und weiße ästhetische Indizes
 - 14.2.2. Klassifizierung der verschiedenen volumetrischen Defekte
 - 14.2.3. Definition der Operationszeiten. Techniken, Vorteile und Nachteile
 - 14.2.4. Prothetische Ladezeiten. Techniken, Vorteile und Nachteile
- 14.3. Geweberegenerierung
 - 14.3.1. Knochenregeneration. Techniken und Anwendung
 - 14.3.1.1. Arten von Membranen
 - 14.3.1.2. Techniken der Knochenregeneration im Bereich der Ästhetik
 - 14.3.2. Regeneration von Weichgewebe. Techniken und Anwendung
 - 14.3.2.1. Freies Gingivatransplantat



- 14.3.2.2. Bindegewebs transplantation zur Volumenaugmentation
- 14.3.2.3. Bindegewebs transplatat zur Abdeckung einer Implantatrezession
- 14.4. Integration der Implantologie in einen multidisziplinären Kontext
 - 14.4.1. Räumliche und volumetrische Entscheidungsfindung
 - 14.4.2. Agenesie der seitlichen Schneidezähne
 - 14.4.2.1. Arten von Membranen
 - 14.4.2.2. Techniken der Knochenregeneration im Bereich der Ästhetik
 - 14.4.3. Provisorische und maßgeschneiderte Techniken
 - 14.4.3.1. Provisorischer festsitzender Zahnersatz
 - 14.4.3.2. Herausnehmbare provisorische Prothese
 - 14.4.3.3. Vorübergehend festsitzender Zahnersatz auf Implantaten
 - 14.4.3.4. Materialien für provisorische Prothesen

Modul 15. Periorale Ästhetik

- 15.1. Anatomie der Gesichts-, Labial- und Perioralregion
 - 15.1.1. Gesichtsknochen
 - 15.1.2. Kaumuskeln und Gesichtsmuskeln
 - 15.1.3. Superfiziell muskulo-aponeurotisches System (SMAS)
- 15.2. Füllmaterialien und Infiltrationstechniken
 - 15.2.1. Klassifizierung von Füllmaterialien
- 15.3. Grundlegende Infiltrationstechniken mit Füllmaterialien mittlerer Dichte
 - 15.3.1. Auswahl der Patienten
 - 15.3.2. Methodik
 - 15.3.3. Grundlegende Infiltrationstechniken
 - 15.3.4. Barcode-Behandlung (periorale Falten)
 - 15.3.5. Behandlung der Lippen: Profilierung. Projektion. Eversion
 - 15.3.6. Behandlung der Nasolabialfalte und der Marionettenfalte
- 15.4. Grundlegende Infiltrationstechniken mit hochverdichtetem Füllmaterial
 - 15.4.1. Allgemeine Regeln
 - 15.4.2. Anästhesie. Nervenblockade
 - 15.4.3. Nervus infraorbitalis
 - 15.4.4. Mentonischer Nerv
 - 15.4.5. Häufige Indikationen bei Füllmaterialien mit hoher Dichte
 - 15.4.6. Nasolabialfalten
 - 15.4.7. Lippe
 - 15.4.8. Marionettenfalten
 - 15.4.9. Kiefer und Kinn

06

Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der **case studies** mit **Relearning** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.



“

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt.

Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann. Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.



*Bei TECH gibt es KEINE Präsenzveranstaltungen
(an denen man nie teilnehmen kann)*



Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

“

Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.



Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.



Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um seine Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.



Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die Qualität der Lehre, die Qualität der Materialien, die Kursstruktur und die Ziele als hervorragend. So überrascht es nicht, dass die Einrichtung von ihren Studenten auf der Bewertungsplattform Trustpilot mit 4,9 von 5 Punkten am besten bewertet wurde.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.



In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräfte, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Interaktive Zusammenfassungen

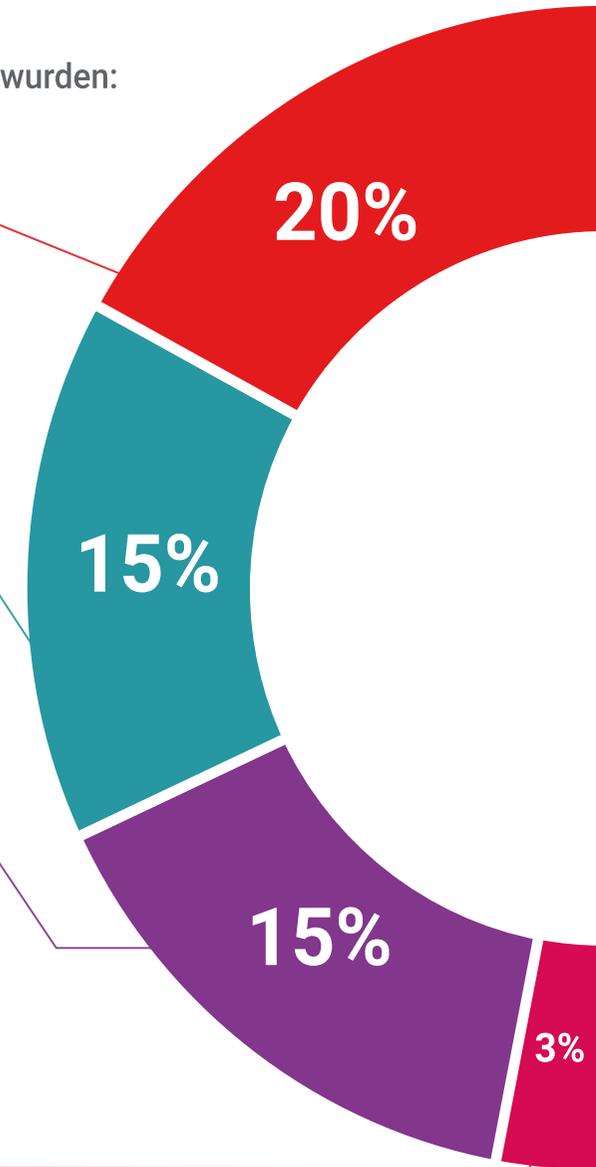
Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

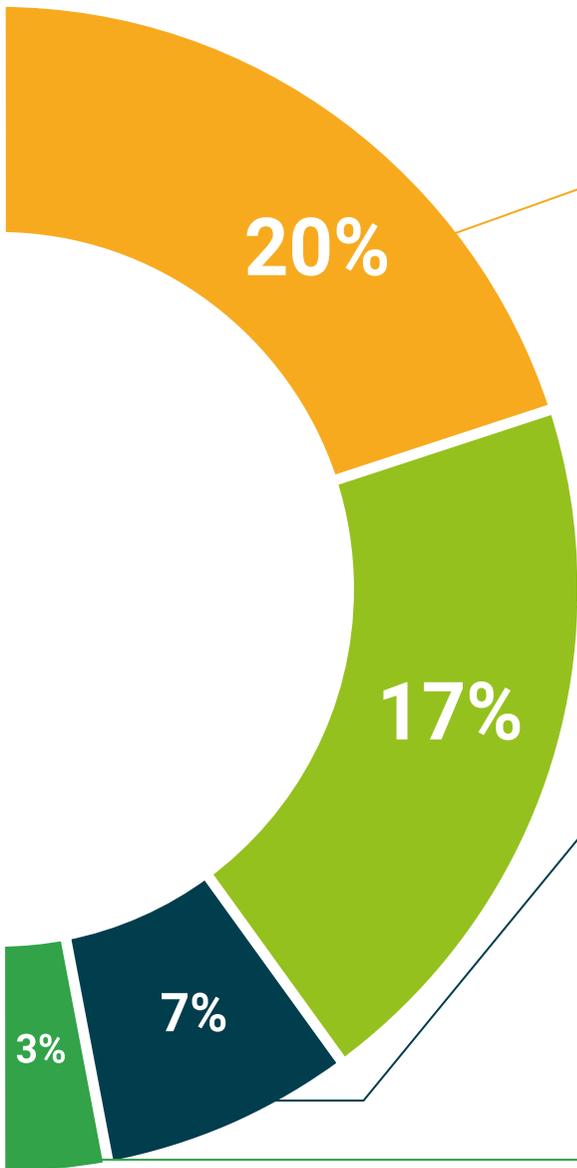
Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten *case studies* zu diesem Thema bearbeiten. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Testing & Retesting

Während des gesamten Programms werden Ihre Kenntnisse in regelmäßigen Abständen getestet und wiederholt. Wir tun dies auf 3 der 4 Ebenen der Millerschen Pyramide.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte *Learning from an Expert* stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen in unsere zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologische Universität ausgestellten Diplom.





Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten“

Dieser **Privater Masterstudiengang in Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

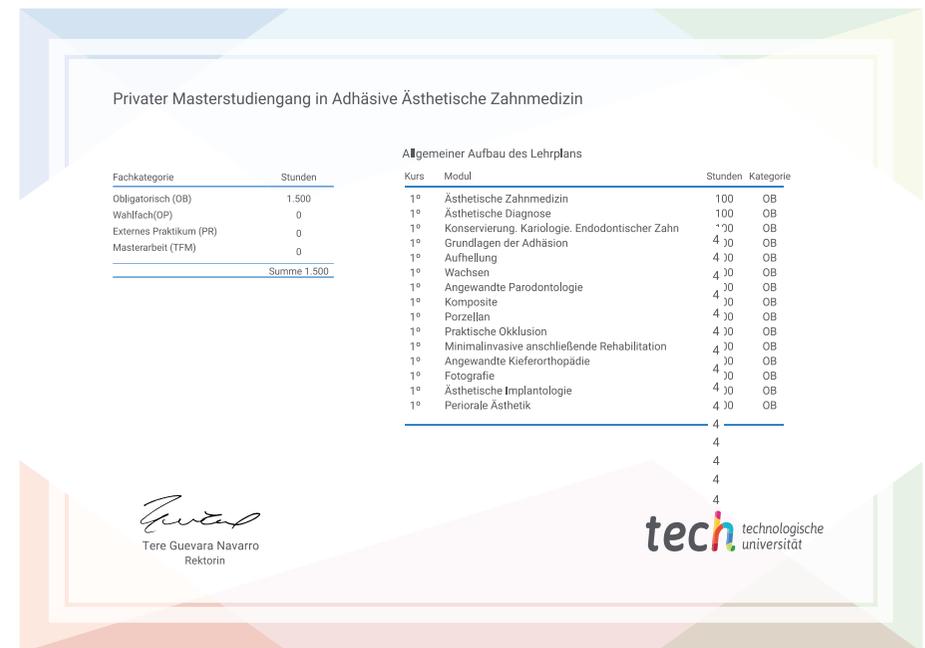
Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer sprachien

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Adhäsive Ästhetische
Zahnmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Adhäsive Ästhetische Zahnmedizin

